

G AC

Kurzpräsentation

InstiPortal: Institutionelle Investoren in Deutschland

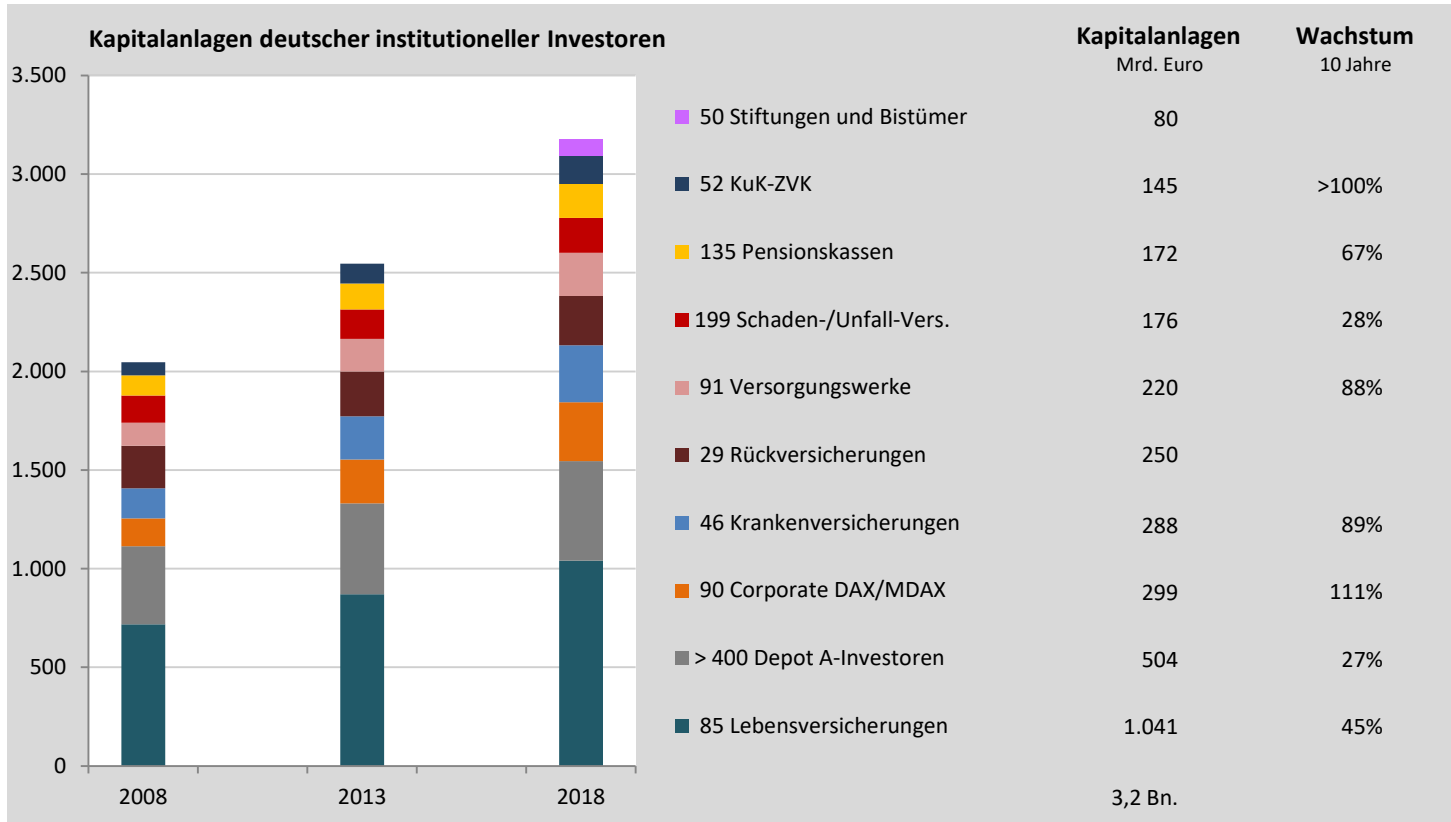
INSTI PORTAL

Stand August 2019



Ausgangslage

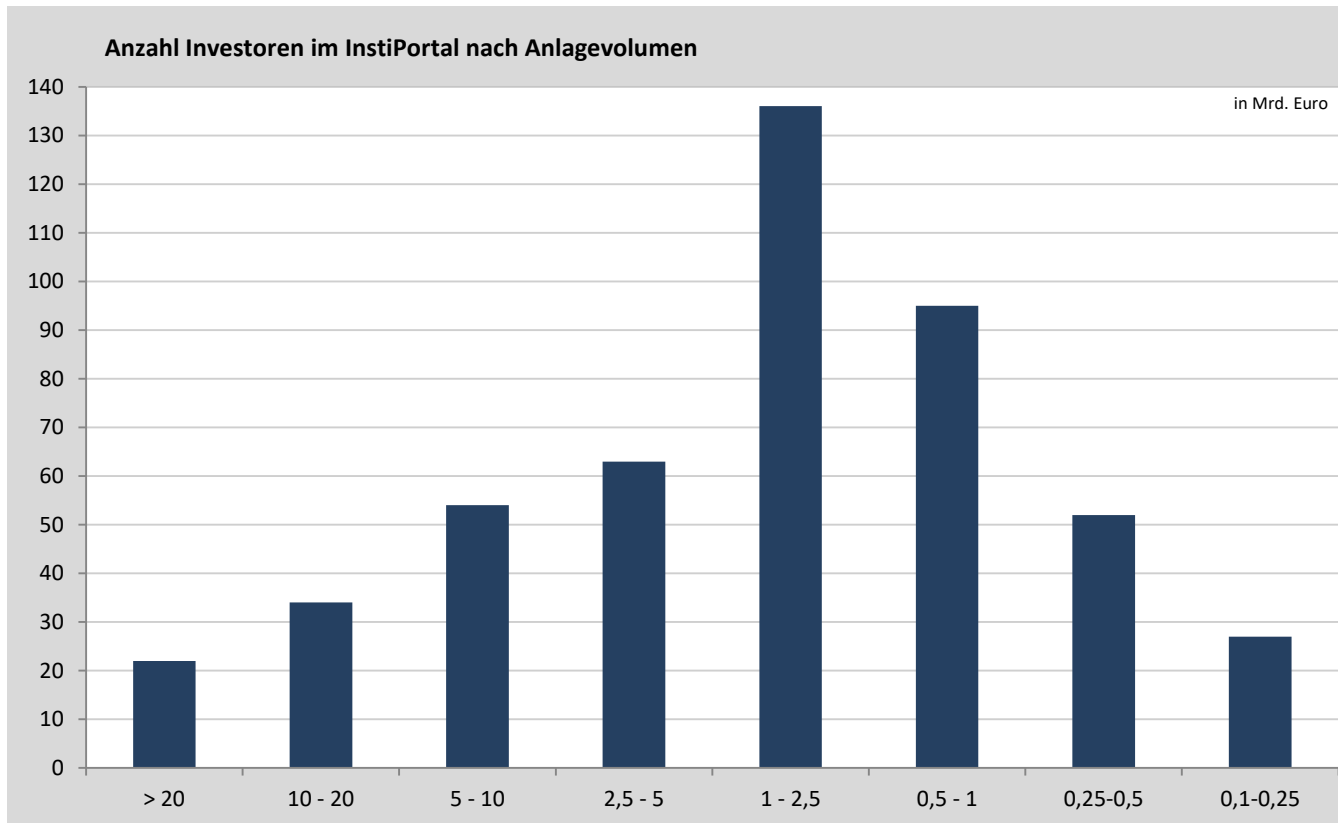
Deutsche Kapitalsammelstellen verwalten mehr als 3 Billionen Euro, davon 1,9 Billionen in der (mittelbaren) Altersvorsorge



Ausgangslage

Die institutionelle Investorenlandschaft in Deutschland ist stark fragmentiert, das Volumen verteilt sich auf über 500 Kapitalsammelstellen

G AC

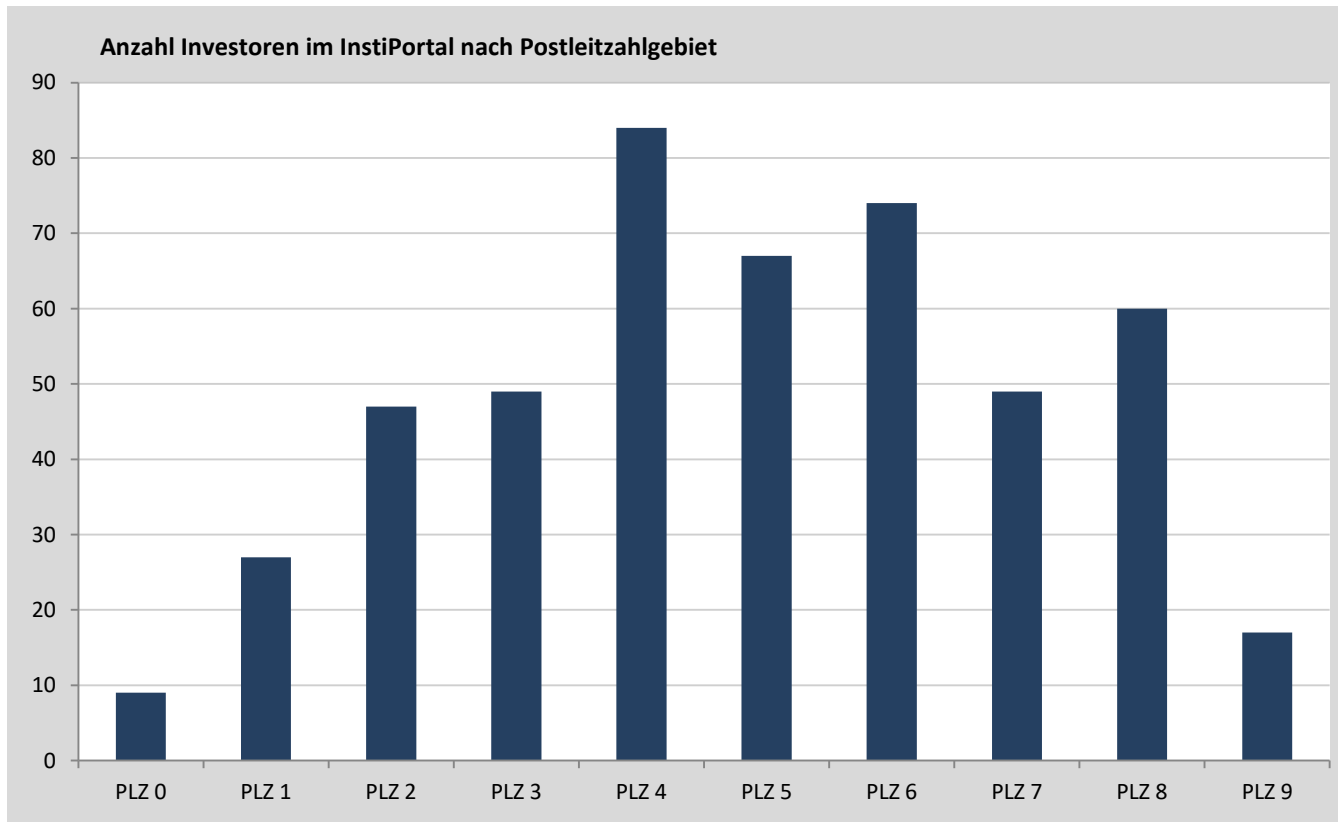


Quelle: Auswertung InstiPortal Stand Dezember 2018, ohne Depot A (Sparkassen und Genossenschaftsbanken)

Ausgangslage

Anders als in anderen europäischen Ländern ist das Kapitalvolumen auch regional stark granuliert

G AC



Quelle: Auswertung InstiPortal Stand Dezember 2018, ohne Depot A (Sparkassen und Genossenschaftsbanken)

Ausgangslage

Die Investoren verhalten sich hinsichtlich ihrer Asset Allocation sehr individuell



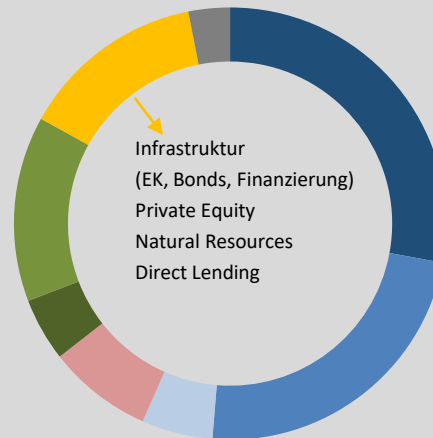
Beispiel: Pensionskasse

1,8 Mrd. Euro



Beispiel: Versorgungswerk

10 Mrd. Euro

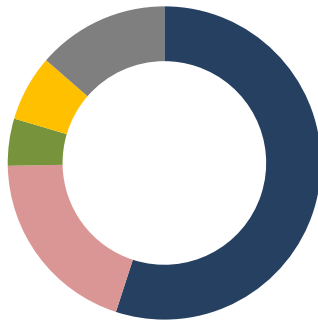


Ausgangslage

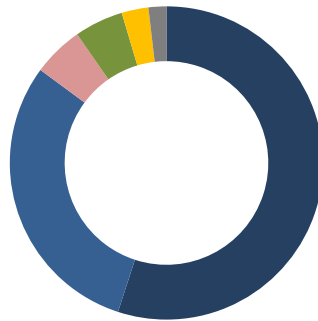
Die Vermögensallokation der Investorengruppen unterscheidet sich vor allem regulatorisch und produktspezifisch bedingt deutlich voneinander

G AC

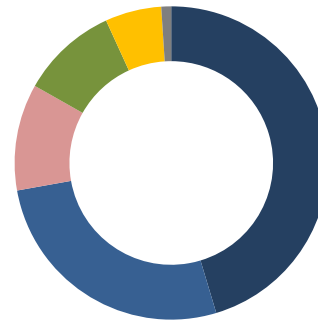
Corporates



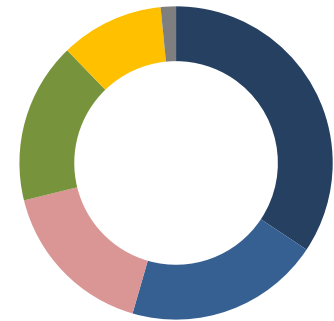
Lebensversicherungen



Betriebs-Pensionskassen

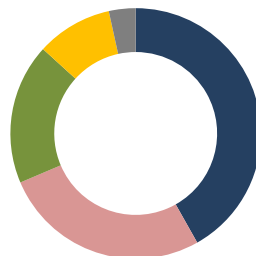


Versorgungswerke

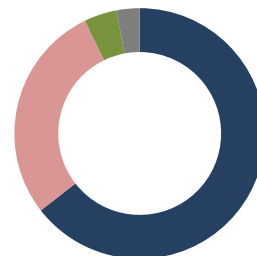


■ Direktrenten ■ Rentenfonds ■ Aktien ■ Immobilien ■ Alternatives ■ Liquidität, sonstiges

Pensionskassen Schweiz



Pensionskassen Österreich



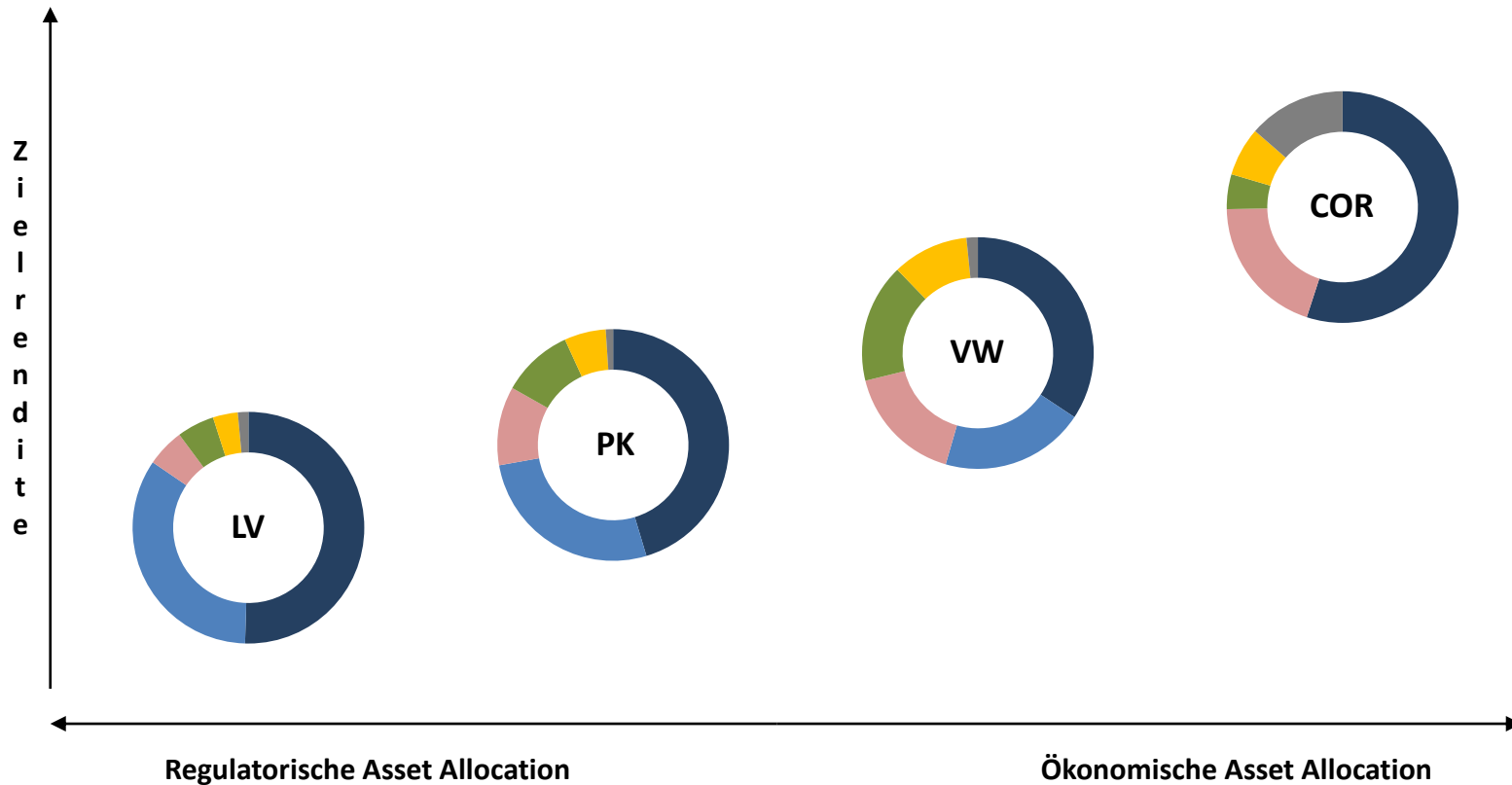
Zum Vergleich:

Stand: PK Schweiz und Österreich sowie Corporates und Lebensversicherungen 31.12.2018, Versorgungswerke und Pensionskassen 31.12.2017

Ausgangslage

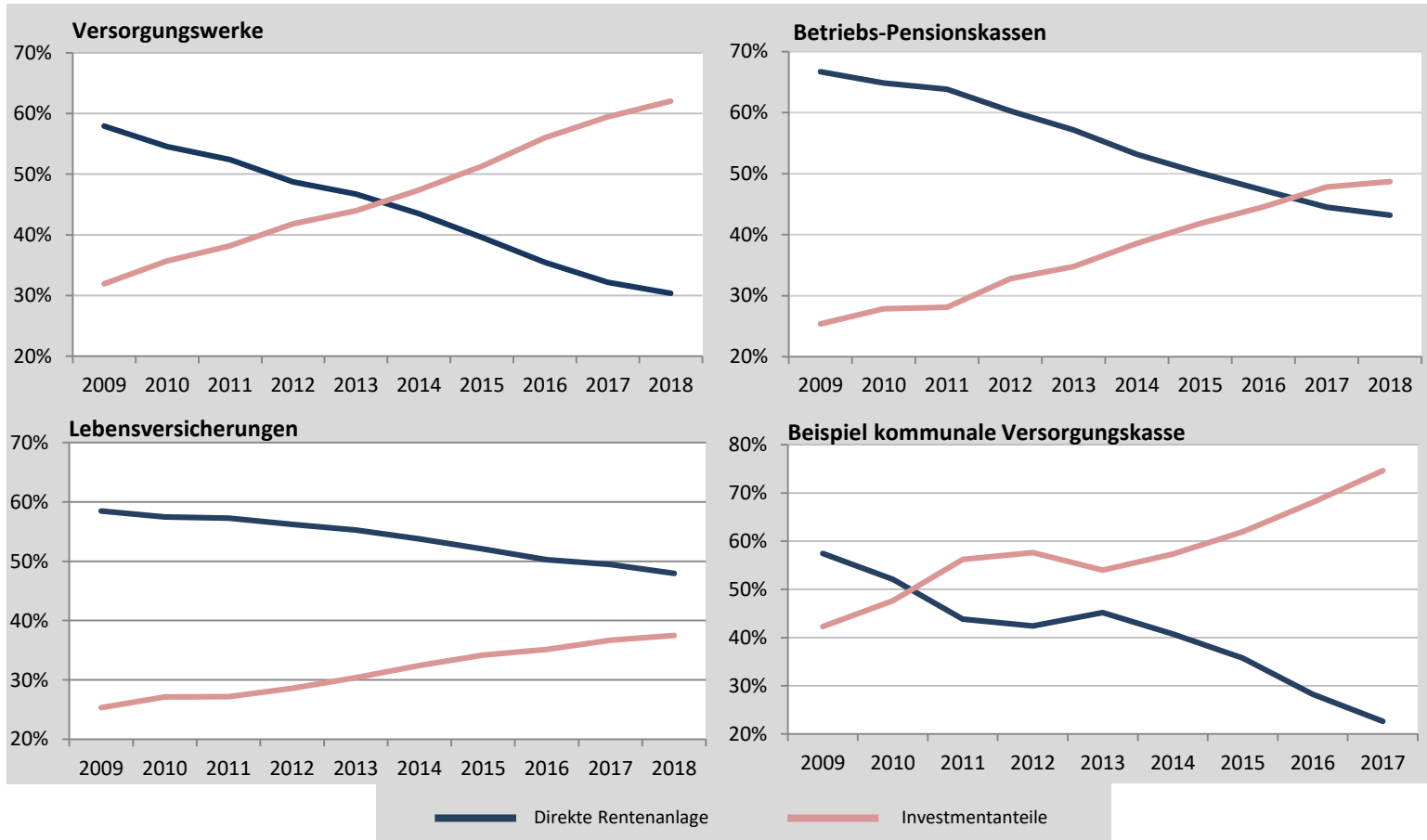
Die Investorengruppen bewegen sich in sehr unterschiedlichen regulatorischen und produktspezifischen Rahmenbedingungen

G AC



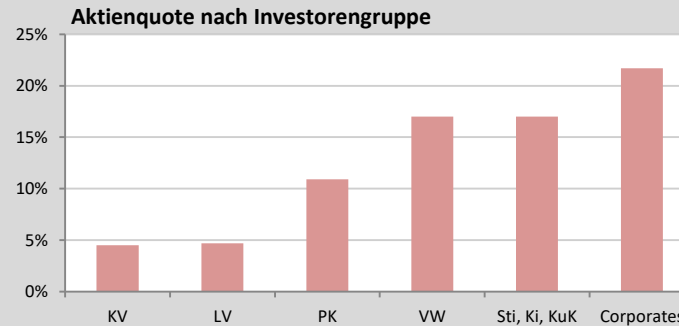
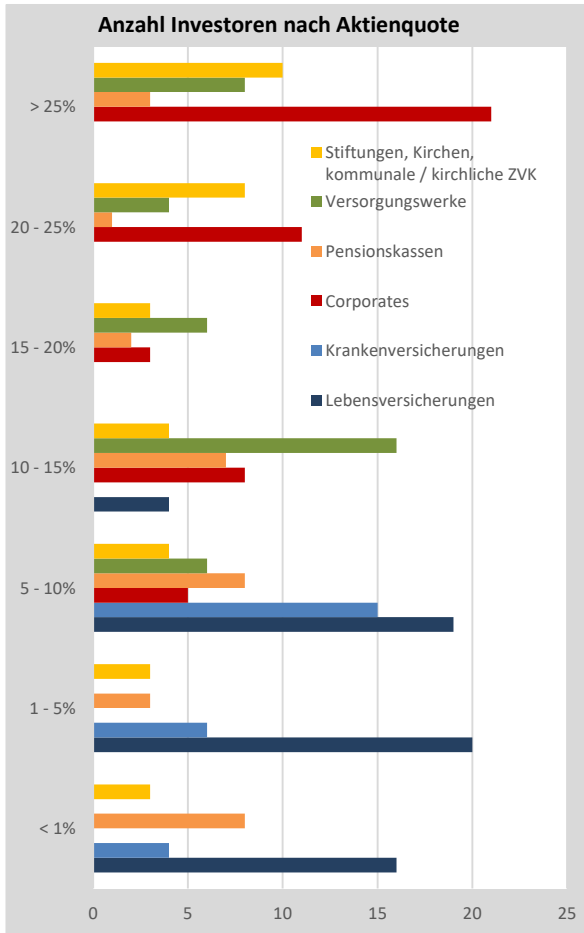
Ausgangslage

Die Asset Allocation befindet sich bei vielen Einrichtungen in einem kontinuierlichen Transitionsprozess, die Rentendirektanlage verliert erheblich an Bedeutung



Ausgangslage

Im Vergleich zu anderen Assetklassen wurde die Aktienquote von zahlreichen Investoren nur langsam wieder angehoben. Viele haben ihr Vorkrisenniveau noch nicht erreicht.



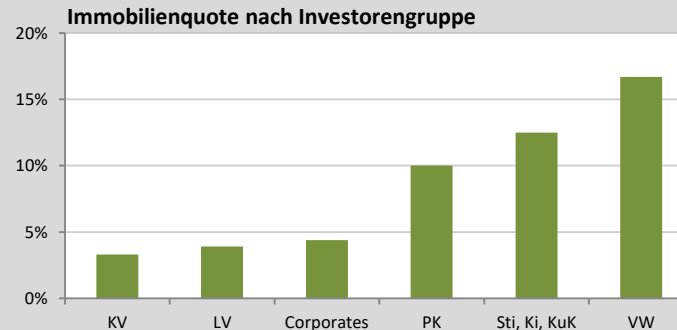
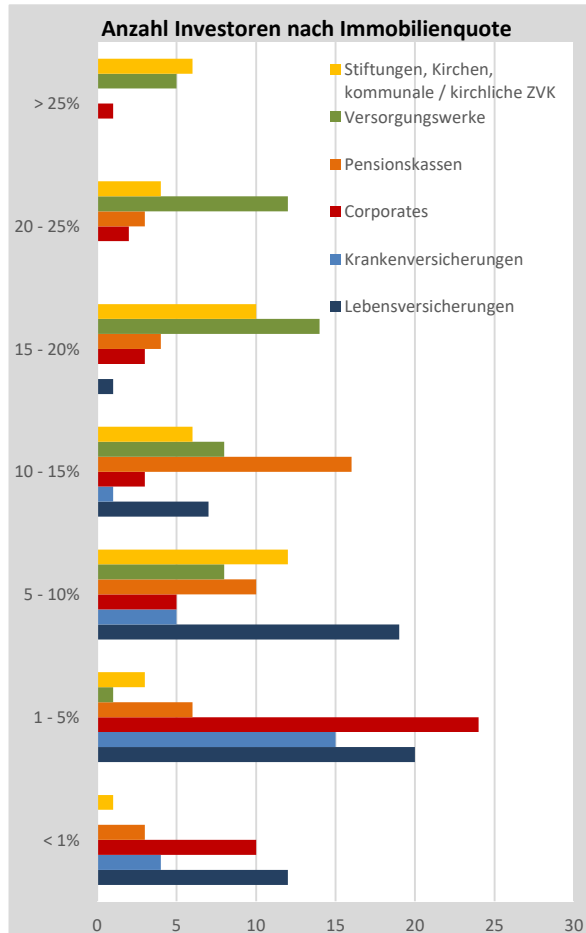
Basis:
59 Lebensversicherungsunternehmen mit einem Kapital von 877 Mrd. Euro, 25 Krankenversicherungsunternehmen (269), 48 Corporates (318), 32 Pensionskassen (91), 40 Versorgungswerke (166), 35 kommunale/kirchliche (Zusatz-) Versorgungskassen, Bistümer und Stiftungen (130)

Stand: 31.12.2017

- Die Aktiengewichtung ist je nach Investorengruppe sehr unterschiedlich, häufig beeinflusst von regulatorischen und produktspezifischen Rahmenbedingungen
- Die höchste Quote haben mit einem Durchschnitt von rund 22% Corporates, die keinerlei regulatorischen Anlagebeschränkungen unterliegen; vor der Finanzkrise lag das Niveau aber deutlich über 30%
- Versicherungen haben mit rund 5% weiterhin ein geringes Exposure, rund ein Viertel der Lebensversicherungsunternehmen hat keine Aktien (<1%)
- Deutlich ausgebaut haben Versorgungswerke ihre Aktieninvestments auf durchschnittlich rund 17%, eine Quote unterhalb von 10% ist die Ausnahme
- Auch Betriebs-Pensionskassen haben ihr Aktienengagement ausgebaut (11%)

Ausgangslage

Das Investitionsvolumen in Immobilien ist seit der Finanzkrise bei zahlreichen Investoren erheblich angestiegen. Insbesondere die indirekte Quote wurde ausgebaut.



Basis:
59 Lebensversicherungsunternehmen mit einem Kapital von 877 Mrd. Euro, 25 Krankenversicherungsunternehmen (269), 48 Corporates (318), 42 Pensionskassen (105), 48 Versorgungswerke (185), 40 kommunale/kirchliche (Zusatz-) Versorgungskassen, Bistümer und Stiftungen (130)
Stand: 31.12.2017

- Das Immobilien-Exposure wurde von vielen Investoren erheblich ausgeweitet
- Allen voran Versorgungswerke, die durchschnittlich rund 17% der Mittel in Immobilien investiert haben; zahlreiche Werke stoßen an regulatorische Grenzen
- Versicherungen haben mit ihrer Immobilien-Exposure nur leicht auf gut 4% ausgeweitet, dahinter steht aber ein absolutes Volumen von rund 40 Mrd. Euro
- Auch zahlreiche Betriebs-Pensionskassen sowie Stiftungen und kirchliche und kommunale Einrichtungen haben einen hohen Immobilienbestand
- Zurückhaltender sind Corporates, die im Mittel ihre Quote in den letzten Jahren nicht ausgeweitet haben und weniger als 5% in Immobilien investiert haben
- Häufig wurde die indirekte Quote über Fonds erhöht und zunehmend auch in Spezialsegment (z.B. Projektentwicklungen, Studentenwohnheime) investiert

Motivation

Bislang gibt es keine systematisierte und laufend aktualisierte Darstellung der institutionellen Investorenlandschaft in Deutschland

G AC

- Viele Veröffentlichungen beleuchten nur Investorengruppen als Ganzes, liefern aber keine detaillierten Informationen über Struktur, Asset Allocation und Performance der einzelnen Investoren
- (Internationale) Datenbanken beruhen häufig auf Umfragen / Interviews; deren Vorteil liegt in der Aktualität bzw. Zukunftsgerichtetheit, die Ergebnisse sind aber oft lückenhaft oder verzerrt, da nur wenige Investoren im Detail auskunftsfreudig sind oder nicht entsprechend ihren ursprünglichen Plänen handeln
- Einzelne Investorengruppen, z.B. Versorgungswerke oder Zusatzversorgungskassen, werden trotz ihrer erlangten Bedeutung häufig ausgeblendet
- Betrachtet werden häufig nur einzelne Sachverhalte (z.B. Garantiezins, Deckungsgrad)
- Bücher sind meist wenig aktuell bzw. haben einen langen Nachlauf

Leistungen der GAC

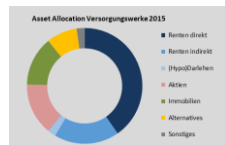
Die GAC erstellt Reports in Buchform und veröffentlicht Artikel zu ausgewählten Themen in der Fachpresse

- Ausführliche Reports zu Pensionskassen und -fonds, Versorgungswerke, Depot A, Versicherungsgesellschaften, Corporates, Stiftungen und Kirchen sowie kirchlichen und kommunalen Versorgungskassen mit Entwicklung, Struktur, Asset Allocation und Performance der Investorengruppe und der einzelnen Kapitalsammelstellen
- Veröffentlichungen im Fachblatt für institutionelle Investoren dpn
 - Jun | Jul 2015: Alternative Investments in den Portfolien institutioneller Investoren
 - Feb | Mär 2016: Trends und Entwicklungen bei Versorgungswerken
 - Jun | Jul 2016: „How to invest it“ Lebensversicherungen
 - Dez | Jan 2017: Asset Allocation im Wandel: Drei Billionen auf der Suche nach Rendite
 - Laufende Branchen-Updates und individuelle Investorenprofile
- Veröffentlichungen im Fachblatt für institutionelle Investoren absolut | report
 - 03 | 2014: Performance und Asset Allocation von Versorgungswerken
 - 01 | 2015: Performance und Asset Allocation von Pensionskassen
- IPE Jahrbuch 2016: Corporates DAX/MDAX Report 2016
- IPE Jahrbuch 2018: Analyse – Aktien- und Immobilieninvestments institutioneller Anleger



10 April 2017

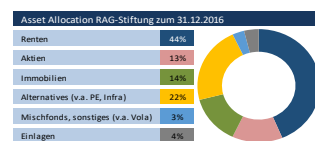
Update Versorgungswerke (Teil I)



Versorgungswerke wachsen jährlich um 10 Milliarden Euro und legen mehr als 20 neu an, die Transition der Asset Allocation hat sich nochmals beschleunigt

01 September 2017

Mit 15 Mrd. Euro die größte Stiftung Deutschlands?



Die RAG-Stiftung verwaltet neben zwei strategischen Beteiligungen fast fünf Milliarden Euro in Renten, Aktien, Immobilien und Private Equity.

Weiterentwicklung zum Online-Portal

Die Veröffentlichung der Ergebnisse über Reports in Papierform ist wenig flexibel und diffizil zu aktualisieren; Anfang 2017 Start des InstiPortals

The logo for GAC, consisting of the letters 'G' and 'AC' in a white serif font, enclosed in a white rectangular border. The 'G' is on the left and 'AC' is on the right, with a vertical line separating them. The logo is positioned on a dark blue background that is part of a larger graphic element on the right side of the slide.

- Aufbau und Etablierung eines Online-Portals (InstiPortal)
 - Einspielen der Berichte, Auswertungen und Investorenprofile in ein Online-Portal
 - Laufende Aktualisierung und Erweiterung um weitere Investorengruppen und Analysen
 - Zugang zum InstiPortal über die GAC-Homepage (Abonnement)
 - Vorteil: Stets aktualisierte Daten, Selektionsmöglichkeiten, zusätzliche Analysen / Investorenprofile
- Newsletter mit Hinweis auf neue Inhalte
 - Monatliche Informationen über aktualisierte Inhalte
 - Hinweis auf neue Studien / Analysen
 - Vorteil: Information über neue Inhalte ohne im Portal nachsehen zu müssen

Inhalt des InstiPortals

Das InstiPortal wurde zunächst für sechs Investorengruppen aufgesetzt und laufend erweitert

G AC

Start Anfang 2017:

- 91 Versorgungswerke > 200 Mrd. Euro
- 136 Pensionskassen > 150 Mrd. Euro
- 29 Pensionsfonds > 30 Mrd. Euro
- 84 Lebensversicherungen > 1.000 Mrd. Euro
- 80 Corporates DAX/MDAX > 290 Mrd. Euro
- 53 KuK-Einrichtungen > 120 Mrd. Euro

Neu in 2017:

- 46 Krankenversicherungen > 270 Mrd. Euro
- 30 Stiftungen > 60 Mrd. Euro
- 15 Corporates ex DAX/MDAX > 30 Mrd. Euro
- 100 Depot A – Investoren > 160 Mrd. Euro
- 20 Bistümer > 20 Mrd. Euro

Neu in 2018:

- Konsolidierung Versicherungsgruppen > 1.500 Mrd. Euro
- Sozialversicherungsträger > 80 Mrd. Euro
- Österreich > 150 Mrd. Euro

Erweiterung derzeit in Umsetzung:

- Schweiz > 1.000 Mrd. Euro
- Rückversicherungen > 250 Mrd. Euro
- Schaden-/Unfallvers' > 160 Mrd. Euro

Zukünftige Erweiterungsmöglichkeiten:

- Verbände und Organisationen ?
- Family Offices ?
- Ausland ∞
- ...

Quellen: Das InstiPortal beruht auf der Auswertung zahlreicher Datenquellen, insbesondere Geschäftsberichte, Jahresabschlüsse, Veröffentlichungen auf Internetseiten sowie sonstiger Fachpublikationen und Quellen. Wenn möglich wurden die Daten mehrere Jahre zurück erfasst (z.B. Performance und Asset Allocation 10 Jahre und mehr, Bilanzen bis 2007) um Veränderungen oder Trends über die Jahre erkennen zu können. Nicht zu allen Investoren liegen die Daten vollständig vor. Ziel-Abdeckung bei jeder Investorengruppe: 80-85% der Einzelinvestoren > 100 Mio. Euro, 90-95% kapitalgewichtet.

Aufbau des InstiPortals

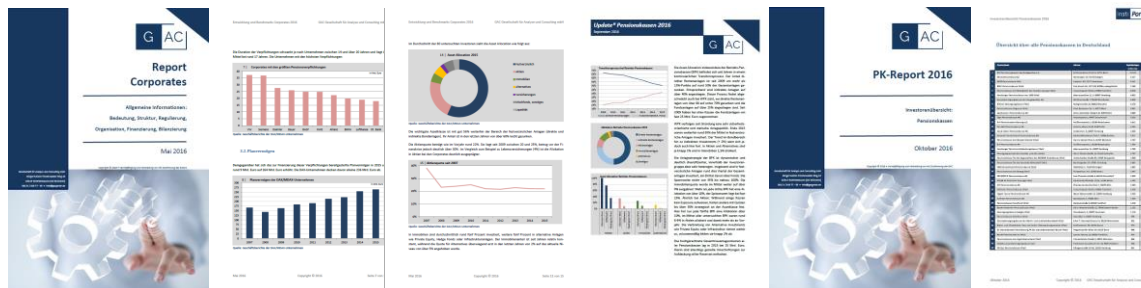
Das InstiPortal bietet ausführliche Branchen-Analysen und individuelle Investorenprofile

G AC

- Allgemeine Informationen zu den Investorengruppen
 - Struktur und Bedeutung der Investorengruppe
 - Entwicklung (Mitglieder, Kapitalanlagen, Asset Allocation, Performance)
 - Jährliches Update zu Performance und Asset Allocation
 - Übersicht über alle Kapitalsammelstellen mit Anlagevolumen und Adresse
- Individuelle Investorenprofile
 - 1 vollständige Seite je Kapitalsammelstelle (> 400 Profile, jährliches Update)
 - Struktur, Ansprechpartner, Entwicklung, Asset Allocation und Performance
- Zusätzliche Analysen (geplant)
 - Fondsbestände, Performanceunterschiede, Quellen stiller Reserven usw.

Auswertungskapazität:

- Geschäftsentwicklung
 - Mitglieder
 - Beiträge, Leistungen
- Performance
 - Nettoverzinsung
 - Laufender Durchschnittszins
 - Stille Reserven
 - „Marktwertrendite“
- Rechnungszins (aktuell, Mischzins)
- Verwaltungskosten
- Asset Allocation
 - Rentenquote (direkt / indirekt)
 - Aktienquote
 - Immobilienquote (direkt / indirekt)
 - Alternatives
- Kennzahlen abhängig von Größe
- Bilanzanalyse
 - Eigenmittel
 - Deckungsrückstellung
 - Deckungsquote
 - Gewinnrücklage
 - RfB-Rückstellung
 - Zinsschwankungsreserve
 - Gesamte Reserven



Individuelle Investorenprofile

Neben der ausführlichen Darstellung der Branchenentwicklung enthält das InstiPortal über 400 individuelle Investorenprofile



Beispiel Investorenprofil einer Lebensversicherung (hier anonymisiert):

Investorenprofil Pensionskassen						Asset Allocation bilanziell zum 31.12.2018				Δ in Mio. Euro: 1 Jahr 5 Jahre	
Pensionskasse In Demoverision anonymisiert!						I	Grundstücke	6,1%		0	32
Rechtsform	VVaG	Gründung	1930	Typ	BPK	II	Verbund. Unt., Beteiligungen	6,9%		13	65
Anwärter	74.651	Zuwachs Anw.	1.098	Rentner	18.367	III 1.	Aktien, Investmentanteile, and. nicht festverz. WP	19,5%		-7	170
Zuständigkeit	branchenoffen - 750 Arbeitgeber			Status	offen	III 2.	ISV und andere festverz. WP	35,3%		118	259
Adresse	xxx			Telefon	xxx	III 3.	Hypo, Grunds, Rentenford	0,0%		0	0
Homepage	xxx					III 4.	NSV, Schuldscheinforderungen, Darlehen	32,2%		-49	-140
Anlagestruktur	MF (>300 Mio.) mit nachrang., HY-, EM-Bonds und Aktien, PE-, Loans-, Immo-Fonds					III 5.	Einlagen	0,0%		0	-17
Zuständig Kapitalanlagen	xxx					III 6.	Andere KA	0,0%		0	0
Wirtschaftsprüfer	KPMG	Externe Berater		HSBC (ALM)		Asset Allocation zum 31.12.2018					
Investorenstruktur 2018						in Mio. Euro					
Beiträge	73	Leistungen	64	Überschuss	10	Direkte Rentenanlagen (Duration 6,75 +0,75)	67%		69	119	
Bilanzsumme	1.944	Eigenkapital	63	Deckungsrückstellung	1.821	Indirekte Rentenanlagen (EM, ABS, TR, Nachrang)	15%		-5	148	
Kapitalanlagen	1.904	Kapitalerträge	70	Neuanlage	280	(Hypo) Darlehen	0%		0	0	
Kennzahlen						Benchmark MW Median					
Laufende Verzinsung (GDV)	2018: 2,80%	Vorjahr: 3,70%	2018:			Aktien	3%		-5	27	
Nettoverzinsung	2018: 2,98%	Vorjahr: 4,11%	2018:			Immobilien	9%		7	53	
Marktwertrendite	2018: 0,56%	Vorjahr: 3,49%	2018:			Alternatives (v.a. Private Equity, Loans)	5%		13	62	
Stille Reserven (in % KA)	2018: 10,5%	Vorjahr: 13,4%	2018:			Liquidität	0%		0	-17	
Gewinnrücklagen (in % DRüSt)	2018: 3,4%	Vorjahr: 3,5%	2018:			Mischanlagen, sonstiges	0%		-4	-22	
Freie RfB-Rückst. (in% DRüSt)	2018: 2,1%	Vorjahr: 2,3%	2018:			Fokus: Weiter Ausbau Alternatives (neue Zusagen: 6 PE-, 2 Loans-, 1 Infra Debt-Fonds), Zielquote Immobilien 11%					
Eigenmittel (in% DRüSt)	2018: 16,6%	Vorjahr: 19,7%	2018:			Kapitalanlagen und Deckungsrückstellung					
Deckung (KA-DRüSt) / DRüSt	2018: 4,6%	Vorjahr: 4,0%	2018:			Performance					
VVA in % der Beiträge	2018: 2,3%	Vorjahr: 2,0%	2018:			in Mio. Euro					
AA in % der Beiträge	2018: 1,6%	Vorjahr: 1,5%	2018:			2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018					

Aktueller Investitionsfokus

Wachstum und Performance

Quellen: Das InstiPortal beruht auf der Auswertung zahlreicher Datenquellen, insbesondere Geschäftsberichte, Jahresabschlüsse, Veröffentlichungen auf Internetseiten sowie sonstiger Fachpublikationen und Quellen. Wenn möglich wurden die Daten mehrere Jahre zurück erfasst (z.B. Performance und Asset Allocation 10 Jahre und mehr, Bilanzen bis 2007) um Veränderungen oder Trends über die Jahre erkennen zu können. Nicht zu allen Investoren liegen die Daten vollständig vor. Ziel-Abdeckung bei jeder Investorengruppe: 80-85% der Einzelinvestoren > 100 Mio. Euro, 90-95% kapitalgewichtet.

Zusätzliche Leistungen der GAC

Beratungsprojekte für Investoren, Consultants und Asset Manager

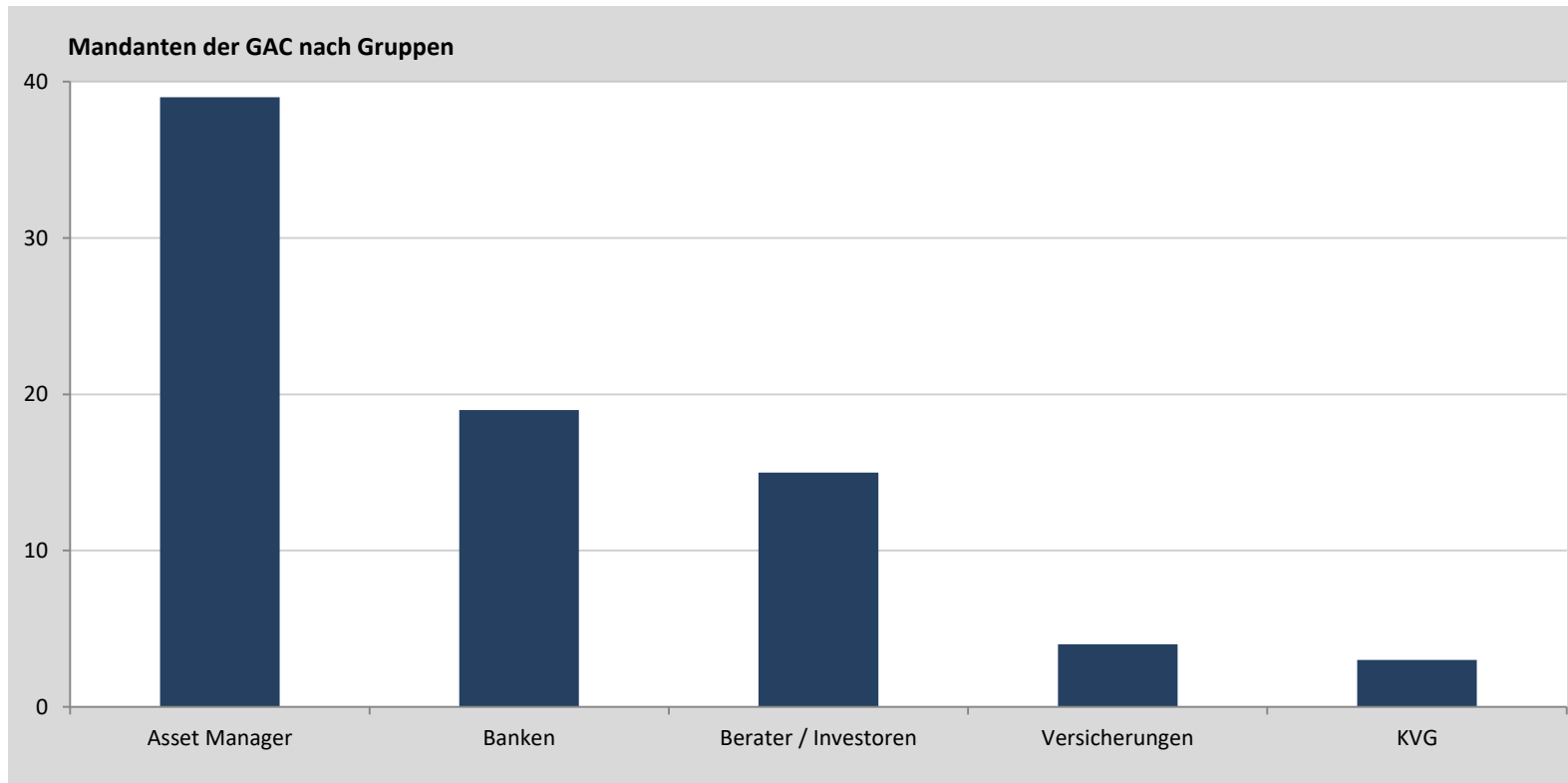


- Für Asset Manager
 - Untersuchung institutioneller Investoren hinsichtlich Renten-Subassetklassen (2015)
 - Analyse institutioneller Investoren in Schweden (2017)
 - Unterstützung bei der Erarbeitung einer Produkt- und Vertriebsstrategie eines alternativen Asset Manager (2018)
- Für Investoren
 - Analyse der Möglichkeiten von Investitionen in Wohnimmobilien für eine Versicherung (2015)
 - Hilfe bei Simulationsrechnung bei der Wahl der Regulierungs-Box für ein Corporate (2017)
- Für Consultants
 - Möglichkeiten und Wirkung der Investition in Private Debt für eine Stiftung (2014)
 - Vortragsreihe „Performance und Asset Allocation von Versorgungswerken“ mit einem internationalen Consultant (2016)
 - Unterstützung eines großen Analysehaus bei deren Kapitalmarkt-Studie (2017/2018)

Mandanten der GAC

Die Mandanten der GAC kommen aus unterschiedlichen Bereichen

GAC



Nutzen des InstiPortals

Das Online-Portal bietet Nutzen für Asset Manager, institutionelle Investoren, Banken, Fondsgesellschaften oder Consultants

G AC

Coverage

Abdeckung der kompletten deutschen institutionellen Investorenlandschaft

Aktualität

Laufende Aktualisierung der Investorenprofile sowie der Benchmarks

Know your Customers

Zugriff auf detaillierte und individuelle Informationen zu weit mehr als 300 Kapitalsammelstellen (Struktur, Entwicklung, Asset Allocation, Performance)

Trends und Entwicklungen

Erkennen von Trends bei der Veranlagung und der Entwicklung von institutionellen Investoren

Benchmarking

Kennzahlen zu Performance, Asset Allocation und Bilanzen individuell für jede Investorengruppe

Marktüberblick

Komfortabler Überblick über die gesamte deutsche institutionelle Investorenlandschaft

- Der Zugang zum InstiPortal erfolgt über ein Abonnement (Minstdauer 1 Jahr)
- Für die vollumfängliche Nutzung entsteht ab dem 01.01.2017 ein jährliches Entgelt
 - in Höhe von 3.055 Euro bei jährlicher Zahlungsweise
 - in Höhe von 795 Euro je Quartal bei vierteljährlicher Zahlungsweise
 - mit festen Steigerungsraten in Höhe von 80 Euro pro Jahr
 - mit einem Rabatt von 50% für institutionelle Investoren (z.B. Versorgungswerke, Pensionskassen)
- Zusätzliche Investorenprofile und Sonderauswertungen sind darin enthalten
- Nicht enthalten: Strukturelle Erweiterungen (z.B. Ausland), individuelle Zusatzanfragen mit erhöhtem Zeitaufwand (z.B. zu Sub-Assetklassen, Fondsbeständen usw.)
- Abonnenten können Reports in Buchform zum Selbstkostenpreis von 95 Euro erwerben

GAC Gesellschaft für Analyse und Consulting mbH
Am Poign 9a • 82515 Wolfratshausen (bei München)
www.gacgmbh.de • info@gacgmbh.de

Geschäftsführung:

Manfred Mönch, CFA

Tel.: 08171 / 919 775 - 0

Mobil: 0160 / 97 08 12 54

m.moench@gacgmbh.de
